



Wetten, Sie wissen nicht, was Apotheken alles tun?

Bei Fragen rund um Ihre Gesundheit berät, behandelt und begleitet Sie das Apothekenteam bei Ihnen um die Ecke kompetent und schnell. Sie benötigen dazu keinen Termin und auch nicht zwingend ein Arztrezept. Fragen Sie also immer zuerst Ihren Apotheker oder Ihre Apothekerin.

TEXT: MARTINA TSCHAN, SCHWEIZERISCHER APOTHEKERVERBAND PHARMASUISSE

Gesundheit, Krankheit, Wohlbefinden – für viele Fragen dazu müssen Sie nicht immer einen Arzttermin vereinbaren. Und auch bei einer vordringlichen Erkrankung ist es nicht zwingend nötig, die Notfallaufnahme aufzusuchen. Viele Gesundheitsanliegen können einfach und bequem direkt in Ihrer Apotheke besprochen und gelöst werden. Denn die 1800 Apotheken in der Schweiz bieten eine unkomplizierte erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Dank der guten geografischen Verfügbarkeit und der kundenfreundlichen Öffnungszeiten sind die Apotheken leicht zugängliche Anbieter der medizinischen Grundversorgung und bestens in das öffentliche Gesundheitssystem integriert. Sie bieten Ihnen bei leichten akuten Beschwerden oder kleinen Verletzungen wertvolle Hilfe an. Denn Apothekerinnen und Apotheker sind weit mehr als nur spezialisierte Fachhändler. Sie verfügen alle über ein fünfjähriges Masterstudium in Pharmazie und eine zusätzliche, mindestens zweijährige Weiterbildung zum Fachapotheker in Offizin. Dies befähigt sie, eine Apotheke als «Gesundheitszentrum» zu führen. Zudem sind Apothekerinnen und Apotheker, gleich wie Ärztinnen und Ärzte auch, verpflichtet, sich laufend weiter- und fortzubilden. Dies machen sie zum Beispiel in der «integrierten medizinischen Versorgung», in der «Anamnese in der Grundversorgung» oder in «Impfen und Blutentnahme». Apothekerinnen und Apotheker sind damit anerkannte Gesundheitsfachpersonen und fundiert ausgebildete Arzneimittelspezialistinnen und -spezialisten. Vertrauen Sie ihnen und machen Sie bei der nächsten Gelegenheit die «Probe aufs Exempel»!

Wussten Sie, dass...

...der Gesetzgeber – um das umfangreiche Wissen der Apothekenteams besser zu nutzen – 2019 das Heilmittelgesetz (HMG) geändert hat und seitdem Apothekerinnen und Apotheker alle Medikamente auch ohne ärztliche Verschreibung abgeben dürfen? Und das nicht nur in Ausnahmesituationen, wie es früher der Fall war, sondern auch zur Behandlung von saisonaler allergischer Rhinitis (Nasenschleimhautentzündung), Augenerkrankungen, akuter Erkrankungen der Atemwege oder des Verdauungstrakts, Migräne, akuter Schmerzen, Erektionsstörungen usw. Bei einer «Konsultation in der Apotheke» führt der Apotheker oder die Apothekerin eine Anamnese (systematische Befragung zum



Gesundheitszustand) und eine pharmazeutische Ersteinschätzung durch, um zu entscheiden, ob er Sie als Patient/-in an einen Arzt / eine Ärztin oder sogar an den Notfalldienst verweisen soll. Je nach Symptomen schlägt Ihnen der Apotheker oder die Apothekerin eine Behandlung vor oder gibt Ihnen nach eingehender Beratung rezeptfreie oder rezeptpflichtige Medikamente ab.

Apothekerinnen und Apotheker können und dürfen aber noch viel mehr. Gerade im Bereich der Prävention – insbesondere beim Impfen – stehen Ihnen in der Apotheke zahlreiche medizinische Dienstleistungen zur Verfügung. Mittlerweile können Sie sich in 25 Kantonen in der Apotheke ohne Arztrezept unkompliziert impfen lassen. Und dies nicht nur gegen Covid-19 oder Grippe, sondern zum Beispiel auch gegen FSME (Zeckenenzephalitis), Hepatitis A und B oder DTP (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten). Aber auch für verschiedene Vorsorgeuntersuchungen wie Blutdruck-, Blutzucker- oder Blutfettmessungen, Herz- und Lungenchecks oder Darmkrebsvorsorge und Rauchstopp-Beratung sind Sie in der Apotheke am richtigen Ort.

Lassen Sie sich in der Apotheke beraten, begleiten und behandeln

Ihr Apothekenteam freut sich, Sie professionell und umfassend zu beraten – sei es zu Haus-, Reise- und Kinderapotheke, zu Diabetes und Ernährung oder bei Allergie- und Hautproblemen. Als Gesundheitspartner unterstützt Sie das Apothekenteam auch bei der Medikamenteneinnahme und Therapietreue, bei der Anwendung von Geräten und Hilfsmitteln wie z.B. Blutdruckgerät oder Rollstuhl, oder begleitet Sie bei Schmerz- und Kompressionstherapien und chronischen Beschwerden. Zur Behandlung verschiedener Leiden machen sich die Apotheker-



innen und Apotheker auf die Suche nach dem geeigneten Arzneimittel oder stellen selbst wirkungsvolle Hausmittel und Medikamente her. Im Notfall versorgen sie Riss-, Schnitt- und Platzwunden, behandeln Entzündungen, Insekten- und Zeckenstiche, Verbrennungen und Verstauchungen. Und falls Sie doch nur ein Medikament benötigen, liefert Ihnen dieses das Apothekenteam auf Wunsch auch nach Hause. In der Apotheke bekommen Sie die rezeptpflichtigen, die rezeptfreien, die Generika – also alle Pillen, Salben, Sirups und Tinkturen für davor – und im Notfall auch die Pille danach.

Den Beweis für Ihr Können und Wissen haben die Apothekenteams schon längst erbracht. Spätestens seit der Covid-19-Pandemie ist klar, welche tragende Rolle die Apotheken in der medizinischen

Grundversorgung spielen. Auch nach der Pandemie leisten die Apothekerinnen und Apotheker sowie ihre Teams tagtäglich enorme Arbeit. Gerade in jüngster Zeit, die durch die sich verschärfenden Medikamentenengpässe geprägt ist, sind es die Apotheken, die mit ihrem Knowhow und Herzblut in die Bresche springen und nach Alternativen für fehlende Medikamente suchen oder selbst welche herstellen und damit die Bedürfnisse der Bevölkerung professionell und kompetent erfüllen. So oder so – wenden Sie sich mit allen Gesundheitsfragen an Ihr Apothekenteam. Sie werden sehen, wie unkompliziert und dennoch umfassend Sie beraten, begleitet und behandelt werden!

Bei allen Fragen rund um die Gesundheit, sind Apotheken Ihre erste Anlaufstelle:

Weiterführende Informationen:

www.ihre-apotheke.ch

Schauen Sie sich das Video an und staunen Sie, was Apothekenteams alles bieten:



*Die zündende Idee
gegen brennende Augen*



Hilft bei geröteten, brennenden Augen
und bei gereizter Augenbindehaut

Dies sind zugelassene Arzneimittel.
Lesen Sie die Packungsbeilagen. T&S Eye Care Management AG

Similasan EYE CARE